

Neue Welten und neue Träume

Pokemon

Von Sanda-San

Kapitel 12: Das Pokemon Museum

Was bisher geschah...

Julie und Misty waren in einem Pokemon Turm gewesen.

In dem Pokemon Turm haben sie neue Pokemon kennen gelernt und ein Geist Pokemon gefangen.

Danach ging die Reise weiter nach Prisma City.

In Prisma City forderte Julie die Erika heraus.

Julie gewinnt das Duell.

Wie geht die Geschichte weiter...

Misty und Julie suchen ein Hotel in der Stadt auf.

Sie ging in ein Hotel „Blog“.

Das Hotel schien sehr Ordentlich zu sein. Alles war neu. Im Foyer ging Julie und Misty zu einer Service Dame. Sie war groß, schlank und hatte rosa lange Haare. Sie nahm die Bestellung auf. Julie und Misty waren eingeloggt. Sie musste nur noch ein Restaurant finden in der Stadt, für das Abendessen. Es gab nicht viel Restaurants hier. Julie schlug vor einmal ins große Kaufhaus zu gehen. Das Kaufhaus lag neben dem Pokemon Center. Ein großes Haus mit vielen Etagen. Julie wollte sie nicht zählen. Keine Lust gehabt dazu. Im Empfangsbereich ging sie zu einem Fahrstuhl, öffnete ihn. Danach drückte Misty auf einen Knopf. Bing. Der Fahrstuhl fuhr nach oben. Im ersten Stock sah sie sich um. Julie entdeckte neben einem WC eine aufteilen der Stockwerke. Ein weißes Plakat. Sie hatten Glück. In der Etage fünf war ein Restaurant. Misty und Julie ging zurück zum Fahrstuhl. Julie klickte auf einen Knopf und fuhr nach oben. Sie kam in den fünften Stock an Es gab viele Tische und Plätze. Misty und Julie suchte sich einen Platz am Fenster. Misty mochte es aus dem Fenster zu sehen. Ein junges Restaurant Dame mit kurzen grün Haare kam zu ihnen.

„Guten Abend. Was kann ich bringen?“, fragte die Dame freundlich.

Julie schaut kurz in die Karte auf den Tisch. Sie war rot. Julie schlug die erste Seite auf.

„Ich möchte, ein Glas Wasser und ein Nudelgericht.“

Wiedergab Julie laut der Speisekarte.

„Was möchten sie?“, fragte die Dame nun Misty.

„Ich möchte, etwas Wein und ein Fleischgericht auf Japanischer Art“, antwortete Misty.

„In Ordnung. Das Essen dauert etwa 30 Minuten.“

Und die Dame eilte weiter zu nächsten Tisch.

Nach 30 Minuten kam auch das Essen. Alles war am Platz. Das Essen kann beginnen. Misty und Julie genießen ihre Mahlzeit. Die Zeit ging dahin. Nach einer Stunde waren sie fertig. Sie trinken noch schnell ihr Glas aus, danach ging sie in das Hotel „Blog“ zurück. Im Hotel angekommen ging sie gleich in das Bett. Julie fiel sofort in den tief schlaf. Misty starte noch kurz an die Decke.

„Komisch, ich habe wieder so ein brummen im Bauch.“, flüsterte Misty in ihren Bart. Langsam fallen ihre Augen.

Sie schlafen friedlich. Plötzlich passiert es wieder. Misty fuhr mit ihrer Hand über den Rücken von Julie. Es sie möchte ihn. Julie fand es kitzlig. Misty machte weiter. Misty kam etwas näher heran an Julie. Misty fing an langsam ihren Hals zu küssen. Es war ungewöhnlich. Julie spürte es. Julie wusste nicht wie sie reagieren sollte. Sie blieb ruhig. Während Misty weiter machte. Julie gab der Misty einen kleinen schups. Leider ist es fehlgeschlagen. Misty fuhr langsam mit der Hand nach unten bis zu ihren Hüften. Julie blieb auf den Rücken im Bett liegen. In Julie kommen langsam komische Gefühle an. Sie spürt ein merkwürdiges kribbeln zwischen den Beinen. Ist sie Erregt? Das kann doch nicht sein. Misty, ist schon so weit gegangen. Doch wie kann Julie sie stoppen. Sie musste kurz aufstehen. Danach drehte sie Misty auf die andere Seite. Damit Julie weiter schlafen kann.

„Sowas.“, dachte sich Julie.

„Warum kribbelte es bei mir im Bauch?“, fragte sich Julie im tief schlaf.

Misty schlief ruhig weiter. An scheinen klappt es so. Und so ging die Nacht schnell vorbei.

Am nächsten Morgen.

Misty wachte fröhlich auf. Sie nahm schnell eine Morgendusche. Danach war Julie dran.

„Misty?“, sagte Julie.

„Ja, was gibt es“

Kopf über eingepackt im Morgenmantel saß Misty auf dem Bett.

„Weißt du noch...“, redete sie weiter im Text. „Letzte Nacht, hast du mich angefasst.“

„Wie?“, fragte Misty merkwürdig.

„Bist du Lesbisch?“, fragte Julie selbstbewusst.

„Nein, wie kommst du darauf?“

Misty lief rot an. Julie kam aus der Dusche raus. Danach setzte sie sich auf das Bett.

„Nun ja, du hast mich erregt diese Nacht.“, erzählte Julie stark.

„Wie? Wie komme ich dazu?“, stotterte Misty.

„Vielleicht mach ich es unbewusst.“, fuhr Misty fort. „Ich bin nicht Lesbisch. Wir sind nur Freundinnen.“

Nachdem Text packen sie alle Sachen zusammen und verließen das Hotel. Unten in der Lobby angekommen gingen sie nach draußen. Heute wollten sie noch das Pokemon Museum besuchen und danach ging die Reise weiter. Das Pokemon Museum lag neben Erikas Arena. Ein großes Haus mit vielen Schaufenster. Misty und Julie kam an einem Torbogen an. In den Bogen war eine Kassierererin mit schönen rosa Augen und langen mit zwei langen braunen Zöpfen.

„Hallo, ich möchte bitte sechs Dollar!“ Die Dame mit den Zöpfen erhob eine Hand nach dem Geld. Julie gab es ihr in die Hand. Daraufhin ging sie rein. Durch den Torbogen. Rein in das Foyer. Es war ein großes Foyer.

In dem Foyer stand gleich ein riesiges Pokemon namens

„.... HO-OH....“.

Ein Vogel Pokemon.

Es gab hier im Museum zwei lange Korridore. Einer nach links, einer nach rechts. Misty und Julie schlug erstmal den Weg nach links ein. Auf den Weg dahin besuchen sie drei Räume. In den drei Räumen befand sich die Pokemon. Arktos, Zaptos und Lavados zu sehen. Sie finde es schön hier. Zuletzt besuchen sie noch die anderen Räume. In den rechten Korridor. Dort finden sie das Legendäre Pokemon Entei. In den anderen Räumen sahen Misty und Julie die Pokemon Groudon und Kyogre. Damit war der Besuch im Pokemon beendet. Julie und Misty verließen das Pokemon Museum.

Das nächste ist Safronia City.